

Das Mitglied



**Mitteilungsblatt des Ortsvereins
Trostberg der Arbeiterwohlfahrt**

HÖVELS

FÜR ALLE

Reise - Ausflug - Transfer
Alles aus einer Hand

HÖVELS GmbH & Co.KG Omnibusbetrieb

Bayernstraße 22 - D-83308 Trostberg

Telefon: 08621-2421 - Telefax: 8283 - Mail: hoevelsbus@t-online.de - www.hoevelsbus.de



Adressenänderungen, Wünsche oder Anderes bitte weitergeben an:

Ortsverein Trostberg, Hauptstraße 57
Tel. 0 86 21/6 28 23, Fax: 0 86 21/6 41 72
e-Mail: AWO.OV-Trostberg@t-online.de
www.awo-trostberg.de

Impressum

Herausgeber Ortsverein Trostberg der Arbeiterwohlfahrt e. V.
Hauptstraße 57, 83308 Trostberg
Telefon 0 86 21/6 28 23

Verantwortlich Vorstand des Ortsvereins

V.i.S.d.P. Gaby Griesbeck, Siedlerstr. 23, 83308 Trostberg

Erstellung: O&P Werbung, Oliver Amler, Hauptstr. 1, 83308 Trostberg

Titelbild: Ein Höhepunkt beim Familienfest war das Loslassen der
Luftballone in den blauen Himmel!



AKTUELLE BERICHTE AUS DEM ORTSVEREIN

Gelungener Auftakt des Jubiläumsjahrs

Das Jubiläumsjahr der Trostberger Arbeiterwohlfahrt (AWO) hätte besser nicht beginnen können:

Mit einer tollen und gut besuchten Faschingsfeier begann das Jahr. Zu den Klängen der Musikanten der „Drei Muhagln“ füllte sich die Tanzfläche schnell und die Elfer samt Prinzenpaar sowie die Heiligkreuzer Tanzmädchen zeigten ihr Können. Flotte Tänze und Akrobatik zu hipper Musik begeisterten das Publikum. Fast vollständig leer geräumt wurde die Tombola; Ida Nachtigall und Kolleginnen hatten alle Hände voll zu tun, die Gewinne auszugeben.

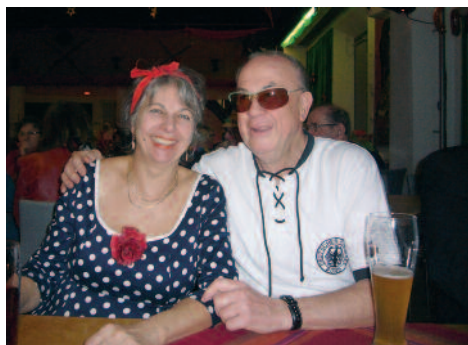
Das zweite „Highlight“ gab es im Kino Ende März: Trotz sonnigen Wetters fan-

den sich zum Familienkino mehr als fünfzig Besucher im Stadtkino ein, die mit selbstgebackenem Kuchen der AWO-Frauen und Sekt oder Kaffee begrüßt wurden. Der Film „Mein Blind Date mit dem Leben“ passte geradezu ideal zur Arbeit



Gelungener Auftakt des Jubiläumsjahrs

der AWO: Helfen wo es nötig ist und nicht den Mut verlieren. Die Geschichte des Jungen, fast erblindeten Saliya, der trotz seines Handicaps unbedingt einen Hotelberuf erlernen will, war manchmal komisch, manchmal traurig und am Schluss sogar romantisch. Und wie man hörte, hat der Film allen außerordentlich gut gefallen.



Buntes Programm und Sonnenlaune beim AWO-Familienfest

Viel Spaß hatten die zahlreichen Besucher beim AWO-Familienfest am 20. Mai auf dem Gelände rund um den Rundbau der Trostberger Schulkinderbetreuung. Gefeiert wurde heuer nicht nur das jährliche Familienfest der AWO-Schulkinderbetreuung, sondern besonders auch das 70jährige Bestehen der AWO Trostberg, die dieses Ereignis das ganze Jahr über mit allerlei Aktivitäten und Programmpunkten feiert. Besonders umfangreich und bunt war daher auch das Angebot beim Familienfest 2017, zu dem Kinder, Eltern, Enkel und Großeltern, AWO-Mitglieder, Freunde und Ehrengäste bei

frühlingshaftem Sonnenschein eingeladen waren.

Das tatkräftige, große Helferteam um AWO-Chefin Gaby Griesbeck und Einrichtungsleiterin Gabi Muthmann hatte ein Bewirtungszelt aufgestellt, in dem Kaffee und köstliche Kuchen und allerlei Gegrilltes aufgetischt wurden. Dazu bot zunächst die junge Heart-Chor-Combo der Musikschule unter Leitung von Hans Bruckner einen fetzigen Ohrenschmaus-Strauß von aktuellen Pop-Charts und Evergreens verschiedener Musikrichtungen. Die Tanzgruppe der Hortkinder begeisterte als „The Break-Hop-Dan-



Buntes Programm und Sonnenlaune beim AWO-Familienfest

cers“ mit ihrer Choreografie aus Streetdance und Breakdance und ab 17 Uhr spielten dann die „Mörntaler“ zünftig boarisch auf, was bei den etwas älteren Semestern besonders gut ankam. Die kostenlosen Fahrten mit der Pferdekutsche

finden großen Andrang ebenso wie das Kinderschminken, das die besonders gedduligen jungen Besucherinnen und Besucher in wunderschöne Schmetterlinge, Blumenfeen, Tiger, gefährliche Haie und gruselige Zombies verwandelte. Auch Clown „Gigi“



Buntes Programm und Sonnenlaune beim AWO-Familienfest

zauberte unter großem Staunen wunderbare Luftballonkreationen, die dann, ideenreich von dem einen oder anderen Kind an einen der AWO-Ballons des Luftballon-Wettbewerbes angehängt, als Fantasiewesen über die Wipfel der Bäume entschwebten. Die Spielstraße war auch heuer wieder der Hit und machte mit Malwettbewerb, Lutschersammeln, Erbsenzählen, Dosenwerfen, Wasserspielen und dem UNICEF-Glücksrad zum Thema Wasser nicht nur den zahlreichen Kindern und Jugendlichen Spaß. Der eine oder andere Papa zeigte seine künstlerischen Fähigkeiten auch beim Malwettbewerb und beim Dosenwerfen konnten Großeltern ihren Enkeln mal ordentlich Geschicklichkeit beweisen. Die obligatorische Hüpfburg sowie die „Sansibar“ mit alkoholfreien Cocktails durften natürlich auch nicht fehlen. Zuletzt feierten die besonders Feierfreudigen, einige AWO-Senioren und das Helferteam bis in den späten Abend weiter und freuten sich bei einem Glaserl Wein über ein rundum gelungenes Fest für Jung und Alt.



Toller Ausflug zum Pillersee

Ein Ausflug der AWO im Mai dieses Jahres führte in das Pillerseetal. Eingebettet in den Kitzbühler Alpen, zwischen den Loferer und Leoganger Steinbergen sowie der Steinplatte bietet das Tiroler Pillerseetal die perfekte Kulisse für einen unvergesslichen Ausflugstag. Die Fahrt ging über Waidring nach St. Ulrich am Pillersee und weiter nach St. Jakob.

Die Seilbahn brachte uns auf die 1.456 m hohe Buchensteinwand. Auf dem Gipfel steht das 28 m hohe, begehbare Jakobskreuz. Auf der obersten Plattform wurden wir mit dem gigantischen Bergpanorama belohnt. Nach einer Stärkung in der Gipfelwirtschaft ging es für die meisten wieder per Bahn, für einige per Pedes ins Tal zum Bus.

Das nächste Ziel war die weltälteste Latschenölbrennei. Hier wurde uns die Erzeugung der Öle von der Latschenernte, der Rohstoffgewinnung und Herstellung der Kosmetika auf natürlicher Basis und traditionellen Kurmitteln gezeigt.

Mit einer Kaffeepause am Pillersee ging ein wunderschöner Ausflug zu Ende.



Die KLAWOTTE: Engagement mit Herz – HelferInnen immer gesucht!

Seit nunmehr fast vier Jahren besteht das Sozialkaufhaus neben dem Stadtkino als Second-Hand-Laden und Begegnungsort für Alle. Der Standort des Ladens ist optimal. Hier kommen viele Eltern vorbei, die ihre Kinder in die Schule bringen, Spaziergänger oder Kinobesucher, Flüchtlinge auf dem Weg zur Brückenschule.

Das Kaufhaus wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. Von unseren Kleiderspendern bekommen wir meist sehr gute Ware geschenkt, bereiten diese auf, versehen sie mit Preisen und hängen sie gut sortiert an die Ständer im Laden. Das Projekt trägt nicht nur den ökologischen Gedanken, von der Wegwerfmentalität wegzukommen, es soll auch die Solidarität zwischen den Bevölkerungsgruppen stärken und eine Plattform für bürgerschaftliches Engagement sein. Einkommensschwächere sollen sich auch hochwertige Ware leisten können, wer unter dem Existenzminimum leben muss, bekommt die Ware zum halben Preis. Der größte Teil der Einnahmen wird für soziale

Zwecke gespendet.

Unser Team ist schon eine super Gemeinschaft. Trotzdem gibt es auch immer einen Wechsel der freiwilligen Helferinnen und Helfer, wir alle werden nicht jünger oder gesünder. Derzeit sind wir auf der Suche nach Menschen, die sich bereit erklären, mitzuhelfen. Unsere Öffnungszeiten sind jeweils Montag von 9 bis 13 Uhr, Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr. Es gibt viel Beschäftigung bei uns: Verkaufen, auspreisen, bügeln oder sortieren. Wir können Ihre Hilfe brauchen! Melden Sie sich bei Interesse in der KLAWOTTE oder in unserem AWO-Büro.



AWO unterwegs zur Passauer Neuen Presse

Das Stammhaus der „Passauer Neue Presse“ war das Ziel einer nur mit Sonnenschein begleiteten Tagesfahrt der Arbeiterwohlfahrt Trostberg. Durch eine Führerin wurde den Teilnehmern ein erster Eindruck über das Verlagsgeschehen vermittelt. Es wurde das Verwaltungsgebäude, in denen sich u. a. die Geschäftsführung, die Redakteure sowie zwei Radiosender befinden, besichtigt. In einem kurzen Film wurde ein Überblick zum Verlagshaus gegeben. Weiter ging es dann zur Druckerei. Hier wurde der komplette Ablauf des Druckvorganges erklärt. Anschließend wurde das Lager mit den Druckrollen besichtigt. Auch die Verteilung der Zeitungen in die entsprechenden Fahrzeuge weckte unser Interesse. Zum Schluss wurde im Museum anhand der alten Druckmaschinen erklärt, wie früher der Druckvorgang bewältigt wurde. Insgesamt war es sehr beein-



AWO unterwegs zur Passauer Neuen Presse

druckend wie wir zu unserem „Trostberger Tagblatt“ kommen.

Nächstes Ziel der Reise war dann natürlich die Innenstadt von Passau. Eine Fahrt mit dem Schiff darf hier nicht fehlen. Es ist immer wieder beeindruckend, zu sehen, wie drei Flüsse aus drei Himmelsrichtungen – aus dem Westen die Donau, dem Süden der Inn und dem Norden die Ilz mit ihren unterschiedlichen Farben zu-

sammenfließen. Mit einer Einkehr im Haslinger Hof endete der gelungene Ausflug.



Interessant für Mütter:

Mutter-Kind-Gruppe der ev. Kirche - frei für alle Konfessionen, wir singen, spielen, basteln zusammen; manchmal ist aber auch Erfahrungsaustausch und Kaffeeklatsch das Wichtigste.

Immer mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr, außerhalb der Ferien.

Ansprechpartnerin Ina Haible, Tel. 08621/648469

Mitarbeiterportrait: Günter Reindl stellt sich vor

Seit 1. April bis 30. September 2017 arbeite ich als Bufdi (Bundesfreiwilligendienstleistender) mit Flüchtlingsbezug bei der AWO Trostberg. Diese reizvolle, aber nicht immer einfache Aufgabe absolvierte ich schon von 1. April 2016 bis 31. März 2017 bei der Stadt Trostberg. Viele neue und horizontenerweiternde Erlebnisse prägten diese wichtige Zeit meines Lebens.

Meine Arbeit besteht vor allem darin, die aus Eritrea, Syrien, Afghanistan, Nigeria und anderen nicht sicheren Herkunftsländern stammenden Menschen zu Ärzten, Behörden etc. zu begleiten und Hilfestellung zu leisten. Auch wenn viele Einheimische der Meinung sind, die Asylbewerber hätten es von ihren weit entfernt liegenden Heimatländern ja immerhin bis hierher geschafft, also würden sie wohl auch alleine nach Traunstein zum Landratsamt, zu Ärzten etc. fahren können, ist das schon richtig. Alleine können sie wohl überall hinfahren. Aber unabhängig davon, ob man die Sprache des jeweiligen Menschen spricht oder

nicht, habe ich in den nun 14 Monaten meiner Arbeit festgestellt, dass alle Beteiligten froh und dankbar sind, wenn jemand von uns dabei ist.

Vor allem die Mitarbeiter im Rathaus, in den Behörden, im Landratsamt, im Jobcenter oder bei den Ärzten sind sehr froh, wenn ich als Begleitperson dabei bin, da ich nun schon so viel Erfahrung habe, um zu wissen oder zu ahnen, wo der Schuh beim Asylannten drückt und wie wir eine erfolgreiche Kommunikation bewerkstelligen können. Außerdem fällt in meinen Aufgabenbereich noch die Hausaufgabenbetreuung einiger Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft. Ich versuche auch, in allen möglichen Lebensbereichen zu helfen und zu versuchen, das Gefühl zu vermitteln, nicht alleine in der für sie fremden Welt mit manchmal auch fremder Religion zu sein. Einige der Asylbewerber wurden hier regelrecht von einem bayerischen Kulturschock getroffen. Ich bin 65 Jahre alt, habe beim Erdl in Trostberg Schriftsetzer gelernt, lebte 25



Jahre in der Penzberger Gegend, davon war ich ca. 18 Jahre in einem Münchner Verlag beschäftigt. Neben der Arbeit als Bufdi bin ich noch als Kleindarsteller bei diversen Film-Projekten beschäftigt.

Anmerkung der Redaktion:
„Bundesfreiwilligendienstleistender“ – ein schönes Beispiel für deutsche Monsterwörter im Deutschunterricht für Flüchtlinge!

Günter Reindl (vorne links) mit ein paar von seinen Schützlingen.

Große Freude für die Kinder der AWO-Schulkinderbetreuung in Trostberg

2500 Euro für die Kinder der AWO-Schulkinderbetreuung – diese großzügige Spende der Kanzlei Mack und Partner für Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung in Trostberg, Traunreut und Traunstein wurde in diesem Jahr der AWO-Schulkinderbetreuung in Trostberg übergeben. „Anstelle von Weihnachtskarten

spenden wir das Geld jedes Jahr einer sozialen Einrichtung“, so Dipl. Kfm. Bernd Mayer aus der Niederlassung in Trostberg. „In diesem Jahr geht die Spende wieder nach Trostberg und wir freuen uns, dass wir damit wieder vielen Kindern ermöglichen können, an der Ferienfreizeit in den Pfingstferien teilzunehmen.“



Dipl. Kfm. Bernd Meyer und Andrea Buchecker bei der Spendenübergabe an Gaby Griesbeck, Trägervorsitzende des Ortsvereins der AWO in Trostberg und Gabi Muthmann mit ihren Stellvertreterinnen Andrea Genger und Karina Nikolaus von der AWO-Schulkinderbetreuung
(von links nach rechts im Bild)

Spendenübergabe an den Siedlerstraßenverein



Seit 25 Jahren veranstaltet der Siedlerstraßenverein das Siedlerstraßenfest und spendet den Erlös immer einem guten Zweck bzw. einer Einrichtung in der Region.

Rückblick ins Jahr 2007:

„Die AWO-Schulkinderbetreuung präsentierte sich am Samstag mit einem Tag der offenen Tür“, berichtet das Trostberger Tagblatt am 17. April. Die Resonanz war relativ groß, erzählte Leiterin Gabi Muthmann über Besucher, die ihre Kinder für die Betreuungseinrichtung anmelden wollten.

Auch mehrere ältere Bürger aus der Nachbarschaft hätten eine Stippvisite abgestattet. Auf die Besucher wartete ein reichhaltiges Programm: Die Kinder konnten mit Lieselotte Stadlberger-Deutschmann malen, basteln, Schuhschachteln herstellen und vieles mehr. Geschicklichkeit war beim



Kickerturnier gefragt, im Bewegungsraum stand Jazzdance auf dem Programm. Den kleinen Losverkäufern konnten die Besucher nicht widerstehen: Die Lose für eine Tombola zugunsten der AWO-Schulkinderbetreuung wurden alle an den Mann und an die Frau gebracht.“ – fam

AWO-Schulkinderbetreuung seit 10 Jahren im schulnahen Rundbau

Beim Familienfest konnte gleich noch ein weiteres, kaum beachtetes Jubiläum gefeiert werden: Seit 10 Jahren gibt es die Schulkinderbetreuung im damals neu errichteten Rundbau an der Grundschule in Trostberg. Der ehemalige Hort für 25 Kinder an der B304 gegenüber dem heutigen Edeka Scherer wurde zu eng. Von Anfang an dabei waren Gabi Muthmann, Renate Eichelseder und Gisela Wutz. Der neue Hort in der Heinrich-Braun-Straße, ausgelegt für 60 Kinder, wurde schnell voll und um weitere pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte unter Leitung von Gabi Muthmann

erweitert. Auch die Mittagsbetreuung kam gleich zu Anfang hinzu und später die OGS, die „Offene Ganztagsschule“ mit einer Gruppe. In der Mittagsbetreuung werden zwischen 11.00 und 13.30 Uhr insgesamt etwa 50 Kinder an verschiedenen Tagen betreut. Die OGS besteht mittlerweile aus zwei Gruppen, die die Hausaufgabenbetreuung und das vielfältige Angebot des Horts nutzen. Eine Küche versorgt die Hortkinder und andere Hungrige. Heute sind etwa 45 Angestellte inklusive der Schulbegleiter in der Trostberger AWO-Schulkinderbetreuung beschäftigt.

Besuch im Landtag: Trostberger erleben bayrische Politik hautnah

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten und stellvertretenden SPD-Fraktionssprechers Hans-Ulrich Pfaffmann verbrachte eine Gruppe von AWO- und SPD-Mitgliedern einen interessanten Nachmittag im Bayrischen Landtag. Zunächst wurde den Besuchern ein Film gezeigt, der ihnen die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Landtags näherbrachte. Auch über die Stiftung des Maximilianeums wurde berichtet. Sie ermöglicht bayrischen Einserabiturienten und neuerdings auch -Abiturientinnen ein kostenloses Studium incl. Kost und Logis im Landtagsgebäude. Im Anschluss daran durften die Trostberger für eine Stunde auf der Besuchertribüne des Plenarsaals Platz nehmen. Gerade war eine hitzige Debatte im Gange, die die Plakataktion der Umweltministerin Hendricks zum Thema hatte. Ein weiterer Dis-

kussionspunkt in dieser Dringlichkeitssitzung war der Antrag eines SPD-Politikers zur stärkeren Förderung des sozialen Wohnungsbaus und einer sozial verträglicheren Mietpreispolitik. Als nächstes stand der direkte Gedankenaustausch mit dem Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann auf dem Programm. Der erfahrene Politiker stand zu allen Fragen ausführlich Rede und Antwort, wie z.B. zur Asylpolitik, dem Umgang mit den afrikanischen Ländern, die Rolle der EU bei den Fluchtursachen und die Möglichkeiten des Einzelnen, sein Leben umweltverträglich und ressourcenschonend zu gestalten. Nach dieser interessanten und informativen Gesprächsrunde wurden die Teilnehmer noch in die Landtagskantine geladen, wo sie sich nach den kräftezehrenden Eindrücken des Nachmittags die angebotenen Speisen schmecken ließen.



AWO-Chef Beyer fordert Bayerische Staatsregierung auf: „Abschiebestopp für Flüchtlinge aus Afghanistan - sofort“

Schon Im März forderte unser Landesvorsitzender Dr. Thomas Beyer die Bayerische Staatsregierung auf, einen Abschiebestopp für afghanische Flüchtlinge zu erlassen. Zwischenzeitlich haben sich aber die Anschläge in Afghanistan gehäuft, mehrere Hundert Tote und tausende Verletzte sind zu beklagen. Die Pressemitteilung vom März im Wortlaut:

„Nur eines ist sicher, was Afghanistan betrifft, nämlich dass die politische Lage in dem von Bürgerkrieg betroffenen Land unsicher ist und sich fast täglich verändert.

Sie muss ständig beobachtet werden und jederzeit nicht nur bei der Beurteilung von Asylanträgen afghanischer Staatsbürger sondern erst recht bei drohenden Rückführungen ins Ungewisse aus-

schlaggebend sein“, erklärt Thomas Beyer, Landesvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Bayern. Laut eines UN-Berichts hat es im Jahr 2016 im Land am Hindukusch so viele zivile Opfer wie nie zuvor gegeben.

Deshalb setzen mehrere Bundesländer wie Bremen, Niedersachsen, Berlin und Schleswig-Holstein die vom Bund organisierten Sammelrückführungen nicht um.

Beyer: „Ich fordere Bayerns Staatsregierung auf, diesen Beispielen zu folgen und sofort einen Abschiebestopp für afghanische Staatsbürger zu beschließen. Es ist unvereinbar mit den Prinzipien des humanen Rechtsstaats, dass die Tatsache, ob ein Mensch abgeschoben wird oder nicht, davon abhängt, welchem Bundesland er zugewiesen wurde.“

VERSTORBENE

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder Dezember 2016 - Mai 2017

Alfons Affa
Maria Bauer
Christa Belling
Katharina Brandstätter
Jakob Buchner
Annemarie Eichhorn
Alfons Eichlseder
Maria Feisinger
Elisabeth Förg
Walburga Frank
Andreas Grünäugl

Hans Hammerdinger
Gertrud Hüttinger
Otto Kaiser
Olga Kaspar
Irma Kendler
Erna Krause
Karl Langer
Hermann Maier
Marianne Nehammer
Hans-Peter Neubert
Alfred Reichart

Theresia Roth
Irmengard Saxberger
Otto Schmidbauer
Elisabeth Schönreiter
Josef Sedlmeier
Josef Seehuber
Maria Sinzinger
Richard Wagner
Wilhelm Wimmer
Anna Wöllert



TERMINE · TERMINE · TERMINE

Reisen, Ausflüge und Termine 2017

10.-17.06.2017	Italienfahrt	
27.06.2017	Erdbeerfest Altenheim	14 Uhr
28.06.2017	Dokufilm über Inklusion,	19 Uhr Stadtkino
08.07.2017	Jahreshauptversammlung und Jubiläumsfeier 70 Jahre AWO Trostberg mit MdB Dr. Bärbel Kofler um 14 Uhr im Postsaal	
11.07.2017	Ausflug zur Almrauschblüte auf die Reiteralm in Schladming	25 Euro
13.08.2017	Musical „Mary Poppins“ nach Stuttgart, Nachmittagsvorstellung Tagesfahrt inkl. Eintrittskarte. Bitte sofort bei Gaby Griesbeck anmelden unter Mobil 0176 700 321 47	135 Euro
21.08.2017	Chiemseerundfahrt mit Halt auf der Herreninsel, Kutschfahrt zum Schloss für 3,50 Euro	22 Euro
18.-24.09.2017	Herbstsammlung	
16.09.2017	Hoagascht in Ruhpolding	12 Euro
19.09.2017	Porschemuseum Anger, inkl. Führung	27 Euro
2.-5.10.2017	Herbstreise in die Wachau und Waldviertel Schifffahrt Krems- Spitz, Heurigenabend, Besichtigung Stadt Weitra, Angebot liegt im AWO-Büro auf	315 Euro
13.10.2017	Oktoberfest im AWO-Stüberl mit Brotzeit und Musik	
17.10.2017	Besichtigung der Fa. Rosenberger in Fridolfing, Präzisionsfertigung für technisch anspruchsvolle Geräte und Anlagen - Spezielles Männerangebot!	14 Euro
28.10.2017	Weinfest mit Kabarett im Postsaal, Beginn 17 Uhr Achtung Datumsänderung!	
17.11.2017	Schafkopfrennen im AWO-Stüberl, Beginn 19 Uhr	
02.12.2017	Weihnachtsfeier im Postsaal	
17.12.2017	Weihnachtsmarkt am Tegernsee mit Schifffahrt zu den drei Orten Bad Wiessee, Rottach-Egern und Tegernsee Letzter Montag im Monat Seniorenkino, 15 Uhr im Stadtkino	25 Euro

Auskünfte und Anmeldungen bitte im AWO-Büro zu den Öffnungszeiten, für die Mehrtagesausflüge liegen Programme auf. Zusätzliche Angebote werden durch die Presse oder das Stadtblatt Trostberg bekannt gegeben. Abfahrtszeiten durch die Presse oder im Fenster des AWO-Büros ersichtlich.

Geburtstagsjubilare Dezember 2016 - Mai 2017

Dezember 2016

Elfriede Schmid	70 Jahre
Anton Seubert	70 Jahre
Marianne Walschwinger	70 Jahre
Elisabeth Morr	75 Jahre
Erika Wagner	75 Jahre
Karl Katzbäck	75 Jahre
Monika Bauer	75 Jahre
Franziska Kippelreiter	80 Jahre
Helene Bratzdrum	80 Jahre
Irene Brandmaier	80 Jahre
Mathilde Kaltenhauser	80 Jahre

Januar 2017

Roman Siegl	70 Jahre
Gerhard Pretsch	70 Jahre
Helmuth Gscheidmeyer	70 Jahre
Georg Gschwendtner	75 Jahre
Herbert Schinko	75 Jahre
Josef Bauer	75 Jahre
Ottillie Medler	75 Jahre
Martina Bösch	85 Jahre
Resi Vodermaier	85 Jahre
Anna Wöllert	90 Jahre
Anna Appel	90 Jahre

Februar 2017

Erika Schneider	70 Jahre
Anni Kleinschwärzer	70 Jahre
Anni Wiesenberger	70 Jahre
Elisabeth Schönreiter	70 Jahre
Günther Roßmanith	70 Jahre
Waltraud Werner	80 Jahre
Rita Enzinger	80 Jahre
Alois Kuchlbauer	80 Jahre
Gerhard Falkinger	85 Jahre

März 2017

Albertine Renner	70 Jahre
Harald Schönreiter	70 Jahre
Joachim Grundstein	70 Jahre
Josef Pifat	70 Jahre
Roswitha Schmidhuber	70 Jahre
Rudolf Manglberger	70 Jahre
Helga Richter	75 Jahre
Karin Gumbiller	75 Jahre
Maria Judex	80 Jahre
Siegfried Forst	80 Jahre
Walburga Frank	80 Jahre
Liane Pichl	85 Jahre
Maria Glatz	90 Jahre

April 2017

Annelies Czaloun	70 Jahre
Carola Amler	70 Jahre
Gerhard Maleninsky	70 Jahre
Claudia Calomon	70 Jahre
Rosrenate Kästner	80 Jahre
Maria Geiger	80 Jahre
Oswald Tolksdorf	85 Jahre
Lisa Frank	85 Jahre
Johanna Geiger	85 Jahre
Maria Ullrich	90 Jahre
Anna Geppert	90 Jahre

Mai 2017

Edith Miesgang	70 Jahre
Heidi Wolferstetter	70 Jahre
Ursula Lehmann	70 Jahre
Rudolf Seehuber	70 Jahre
Waltraud Hofstetter	75 Jahre
Inge Huber	75 Jahre
Georg Berger	80 Jahre
Maria Schattauer	85 Jahre
Anton Rieder	85 Jahre
Inge Rödiger	95 Jahre

Wichtige Adressen, Nummern und Zeiten der Arbeiterwohlfahrt

ORTSVEREIN TROSTBERG

Vorstandsvorsitzende: Gabriele Griesbeck

Siedlerstraße 23, 83308 Trostberg, Tel. 0176/70032147

Sprechzeiten: Mittwoch ab 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Büro: Hauptstraße 57, 83308 Trostberg, Tel. 08621/62823, Fax 64172

e-Mail: AWO.OV-Trostberg@t-online.de, www.awo-trostberg.de

Montag von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr und Donnerstag von 8 - 12 Uhr

AWO-Schulkinderbetreuung Heinrich-Braun-Str. 6b, 83308 Trostberg,

Tel. 08621/506443-0, Fax 506443-4

e-Mail: schulkinderbetreuung@awo-trostberg.de

Montag bis Freitag: Mittagsbetreuung bis 13.30 Uhr,

Ganztagsbetreuung Hauptschüler bis 16.15 Uhr, Kinderhort bis 17 Uhr

Familienstützpunkt in der Schulkinderbetreuung

Montag bis Donnerstag 8.30 - 9.30 Uhr, Tel. 0176/20236344

Eltern-Cafe: Einmal monatlich Mittwoch von 17 - 19 Uhr.

Aktuelle Termine siehe Homepage

Mittagsbetreuung Heiligkreuz von 11.15 bis 14 Uhr, Tel. 08621/64 89 942

KLAWOTTE, das Sozialkaufhaus, Schützenstr. 8, Tel. 08621/ 64 76 62 0

oder Mobil 0171 2 23 63 78

Montag 9 - 13 Uhr, Donnerstag und Freitag 14 - 18 Uhr,

jeden ersten Samstag im Monat 9 - 13 Uhr

Seniorenkino - jeden letzten Montag im Monat um 15 Uhr im Stadtkino Trostberg

AWO-Stüberl

Hauptstraße 57, 83308 Trostberg, jeden Mittwoch von 14 - 20 Uhr geöffnet

Spielesachmittag jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr (Oktober bis Mai)

- Alle Gruppen treffen sich im AWO-Stüberl -

Seniorenturnen jeden Donnerstag 15 - 16 Uhr im Heimathaus 1. Stock

Café Memory - Betreuungsangebot für Demenzerkrankte -

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 - 18 Uhr,

im Gasthaus „zur Post“ in Tacherting.

Ansprechpartnerin: Evelyn Fischbacher,

AWO-Pflegedienstleitung, Tel. 08669/8588-29

AWO Ambulanter Pflegedienst Traunreut-Trostberg-Obing

Hauptstraße 57, 83308 Trostberg, Tel. 08621/61403

Seit fast 50 Jahren sind wir
für die Menschen da.



Begleitung in der Trauer



83301 Traunreut • Traunring 26

Tel. 08669/85 68 0

83308 Trostberg • Vormarkt 15

Tel. 08621/97 99 70

www.bestattung-leicher.de